



AG-Missionsprokuren

www.agmissionsprokuren.de



Presseinformation

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Missionsprokuren (AGMP)
Deutsche Ordensobernkonzferenz

119,2 Mio. Euro Spenden für Missionsorden Weltweites Engagement der Orden für die Armen

Bonn, den 23. Juni 2009.- Die Geschäftsstellen (Missionsprokuren) der deutschen Missionsorden haben am Dienstag in Bonn ihren Finanzbericht 2008 vorgelegt. Demnach wurden im letzten Jahr 119.262.875,15 Euro für Projekte der Alten- Jugend- und Behindertenhilfe sowie für Aus- und Weiterbildung von Fachkräften vergeben. Das bedeutet eine leichte Steigerung um 2,15 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr. Seit 1980 haben die Ordensprokuren insgesamt 3,1 Milliarden Euro für soziale und humanitäre Projekte in aller Welt zur Verfügung gestellt.

Die Ordensgemeinschaften sehen in der ungebrochenen Spendenbereitschaft der deutschen Katholiken einen Vertrauensbeweis und eine Anerkennung für ihren Einsatz für Menschenrechte, die Weitergabe einer Lebensorientierung am Evangelium und die Verständigung zwischen Kulturen, Religionen und Ethnien. Bei der Vorstellung des Finanzberichtes sagte der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft, der Salesianerbruder Jean-Paul Muller, die Vergabe der Mittel spiegele in etwa die soziale Wirklichkeit unserer Welt wieder: Während das finanzielle Engagement der Orden in Asien und Lateinamerika in den letzten Jahren leicht gesunken sei, sei es in Afrika, wo es derzeit viele humanitäre Krisen und Kriege gebe, stark angewachsen.

Die Verwurzelung der Orden in vielen Ländern, die sich u. a. in einer rasch wachsenden Zahl einheimischer Ordensleute niederschlägt, führt nach Ansicht Mullers dazu, dass sie für viele Menschen eine sichere Anlaufstelle bei Bedrohung, Verfolgung oder anderer Not sind. Die Einrichtungen der Orden böten

Arbeitsgemeinschaft dt.
Missionsprokuren (AGMP)
c/o Don Bosco Mission
Straesschensweg 3
53113 Bonn
Tel: 0228 539 65-70
FAX 0228 539 65-65
fricke@donboscomission.de
www.agmissionsprokuren.de

Haus der Orden
Pressestelle
Wittelsbacherring 9
53115 Bonn
Tel: (0228) 6 84 49 -30
Fax (0228) 6 84 49 -44
pressestelle@orden.de
www.orden.de

Herausgeber
Jean Paul Muller SDB
Leiter der AGMP

Sr. Aloisia Höing SMMP
Vorsitzende der DOK

Redaktion
Ursula Fricke
Arnulf Salmen

Schutz in Krisengebieten und seien Plattformen des Friedens und der Hoffnung bei Naturkatastrophen und in kriegerischen Auseinandersetzungen. Durch eine fundierte Ausbildung verfügten Ordensleute über Wissen und Fachkompetenz. Da sie auf nationaler und internationaler Ebene gut vernetzt seien, seien sie oft die Einzigen, die die Welt über Missstände und Ungerechtigkeiten informierten.

Als Beispiele nannte Muller Menschenrechtsarbeit wie in Pakistan, Burma, Venezuela und Haiti: Ohne die Präsenz von Ordensleuten würden dort noch mehr Menschen in Gefängnissen sitzen, weil sie sich keinen Anwalt leisten können. Es würden noch mehr Kinder sterben, weil es keine medizinische Hilfe für sie und ihre Mütter gebe. Es würden noch mehr Kinder auf der Straße leben oder der Prostitution nachgehen. Es würden noch mehr Menschen an Malaria oder Aids sterben. Die Vorsitzende der Deutschen Ordensobernkonzferenz, Sr. Aloisia Höing SMMP dazu: "Die Ordensgemeinschaften machen sich mit ihrem weltweiten Engagement zum Anwalt und Sprachrohr der Armen. Sie kämpfen um deren elementare Anliegen. Ohne die Unterstützung und die Förderung so vieler Menschen könnten wir diese Aufgabe nicht leisten."

Wo die Orden selber rückläufige Mitgliederzahlen haben, ruht das Engagement der Gemeinschaften zum großen Teil in Laienhänden. Diese gemeinsame Arbeit zwischen Ordensleuten und Laienmitarbeitern ist laut Muller von unschätzbarem Wert. „Die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Netzwerk sichert das Engagement der Orden und ist ein weiteres Qualitätsmerkmal ihrer sozialen und caritativen Arbeit.“